

Es geht darum, Jugendliche „stark zu machen“

Lions Quest hat Zeichen der Zeit erkannt – Nicolaus-Kistner-Gymnasium bundesweit als erste Schule mit Qualitätssiegel ausgezeichnet

Mosbach. (cka) Schon an der Länge der Rednerliste war die Wertigkeit einer besonderen Veranstaltung in der Lerninsel I im Nicolaus-Kistner-Gymnasium (NKG) zu erahnen. In einer Feierstunde erhielt nämlich das NKG als erste deutsche Schule das Qualitätssiegel des Hilfswerks der Deutschen Lions e.V. (HDL) für besonders erfolgreiche Umsetzung des Unterrichtsprogramms Lions Quest „Erwachsen-Werden“ (die RNZ berichtete mehrfach). Lions Quest nennt sich das „Lebenskompetenzprogramm“ des deutschen Serviceclubs „Lions“, um Jugendlichen auf ihrem Weg ins Erwachsenen-Dasein zu helfen.

Schulleiter Hans Happes, der den Rotariern angehört, freute sich besonders über das Kommen vieler Mitglieder von Lions, an ihrer Spitze District-Governor Gerhard Leon, Zonen Chairman Jürgen Schell und Gerhard Cherdron, bis Ende Juni Präsident des Lions-Clubs Mosbach.

„Im Fokus unserer Arbeit“, so Oberstudiendirektor Happes, stehen die Schüler. Waren früher kognitive Kompetenzen und Anhäufen von Wissensbergen, die schneller vergessen waren als sie gelernt wurden, im Zentrum dieser Arbeit, so spielen in einem modernen Bildungsbegriff angesichts des rasanten Wandels in unserer Gesellschaft auch personale, emotionale und methodische Kompetenzen eine immer wichtiger werdende Rolle.“ Lions Quest habe die Zeichen der Zeit erkannt und sei eine logische und notwendige Reaktion auf einen Wandel in der Gesellschaft, der selbstredend vor der Schule keinen Halt mache und sie vor neue Herausforderungen stelle.

Gerhard Cherdron bedankte sich bei den Hauptakteuren für den Einsatz und die Realisierung „dieses nachhaltigen und für die Entwicklung unserer Jugendlichen so wichtigen Projektes“. Einen besonderen Dank richtete er an Klaus Saffenreuther von der Bürgerstiftung für die Region Mosbach und den Lionsclubs der Zone für die finanzielle Unterstützung.

Studiendirektor Andreas Wurz, stellvertretender Schulleiter, zog vor vier Jahren in seiner damaligen Funktion als Beratungs- und Suchtpräventionslehrer Lions Quest für das NKG an Land. Wurz fragte sich, was eine gute Schule eigentlich ausmacht. Die wichtigsten Kriterien



Als erste Schule in Deutschland wurde das Mosbacher Nicolaus-Kistner-Gymnasium mit dem Qualitätssiegel des Hilfswerks der Deutschen Lions zertifiziert. Bei der Verleihung der Urkunde v.l. Hans Happes, Leo R. Johmann, Friedolf Fehr, Andras Wurz, Klaus Saffenreuther, Gerhard Cherdron, Hans-Jörg Panzner und Gerhard Leon. Foto: Claus Kaiser

seien, von adäquaten Räumlichkeiten mal ganz abgesehen, die vermittelten Inhalte und Methoden, die für die Vermittlung zuständigen Menschen, die Beziehung aller am Schulleben beteiligten („Beziehungspädagogik“) und – je nach Sichtweise mehr oder minder – die Leitung der Schule.

Regierungsschuldirektor Himmelsbach von Regierungspräsidium Karlsruhe, Abteilung Schule und Bildung, der wie Karl Anton Hannagarth und Karl Pfeil, Leiter der Suchtberatungsstelle Mosbach (BWL), Mitglied der Jury war, thematisierte in seinem Wortbeitrag die „soziale Kompetenz“ an der Schule. Lions Quest trage dazu bei, dass die Reflexion über den Umgang miteinander in einem soliden Fundament vernetzt und gerdet wird, welches das Programm „Erwachsen werden“ mit seinen lebenspraktischen und schülergerechten Bausteinen und Lernformen bereitstellt.

OB-Stellvertreter Friedolf Fehr, selbst ein Lion, bedankte sich bei allen am Projekt Beteiligten für ihr außerordentliches Engagement. Bildung, aber auch alle Formen von Aufmerksamkeit und Wachsamkeit, die man den Heranwachsenden angedeihen lasse, so Fehr, prägen die Kultur und seien die Investition in die Zukunft. Kernaufgabe sei es, Jugendliche „stark zu machen“. District-Governor Gerhard Leon und oberster Repräsentant der Lions im Südwesten freute es bei der Übergabe der Zertifizierungsurkunde dabei zu sein. Die Urkunde wurde vom HDL-Vorsitzenden Heinz-Jörg Panzner überreicht. Es komme darauf an, so Panzner, gemeinsam mit den Kultusministerien zusammenzuarbeiten, um zu einem systematischen und flächendeckenden Einsatz von Lions Quest zu kommen. Nur so werde Wirkung in der Breite entstehen und möglichst viele junge Menschen bessere Chancen für ihr Leben bekommen.

VÄTER DES ERFOLGS

District Governor Gerhard Leon zeichnete bei der Übergabe der Zertifizierungsurkunde an das NKG noch zwei Personen besonders aus: Andreas Wurz und Leo R. Johmann. Beide seien die „Väter des Erfolgs“ und Antreiber zu dieser großartigen Leistung. Andreas Wurz erhielt in besonderer Anerkennung und als Dank für sein Wirken bei der Umsetzung des Lions-Jugendprogramms Lions Quest am Nicolaus-Kistner-Gymnasium eine Dankesurkunde der Lions überreicht. Leo R. Johmann, schon seit mehreren Jahren auf Distriktsebene Beauftragter des Lions-Clubs für die Jugend-Bildungsprogramme, wurde für sein außergewöhnliches Engagement mit der Melvin-Jones-Ehrennadel mit Brillant ausgezeichnet.